

**Interpellation CVP-Fraktion:
«Schutz der Kinder vor Internetkriminalität**

Die freie Zugänglichkeit des Internets und die weltweit verfügbaren Informationen bieten grosse Chancen, die auch im Kanton St.Gallen genutzt werden müssen. In der jüngeren Vergangenheit sind aber auch die Gefahren klar sichtbar geworden. So wird das Internet immer wieder verwendet für die Verbreitung von Kinderpornographie. Chats, Weblogs und andere offene Foren werden offensichtlich gezielt dazu missbraucht, um mit Minderjährigen in Kontakt zu kommen. Laut Medienberichten soll heute bereits ein grosser Teil von Kindern einschlägige Kontakte über solche Foren haben. Eltern erkennen die Gefahr oft gar nicht, weil ihnen das Medium zu wenig vertraut ist; Kinder können die vorhandenen Gefahren kaum einschätzen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche präventiven und sensibilisierenden Anstrengungen trifft der Kanton zum Kinderschutz im Internet (z.B. Sensibilisierungskampagnen)? Welche Kanäle werden dafür genutzt?
2. Mit welchen Materialien werden die Elternberatungsstellen im Kanton bedient, um sie den Erziehenden abgeben zu können?
3. Wie werden die Lehrkräfte über die Gefahren informiert? Welche Massnahmen werden an den Schulen zur Verminderung von Kontakten mit verderblichen Internetinhalten getroffen?
4. Welche Weiterbildungskurse werden Lehrkräften zur wirksamen Verminderung dieser Gefahren geboten?
5. Welche Massnahmen werden durch die Kantonspolizei zum Schutz der Kinder und Jugendlichen getroffen?
6. Wo sieht die Regierung zum Schutz der Kinder und Jugendlichen noch Handlungsbedarf, und welche Massnahmen sind allenfalls noch geplant? »

23. April 2007

CVP-Fraktion